

Antrag Nr. 12-F-08-0009

LIPi

Betreff:

Gewerbsteuer-Ansätze im Haushaltsplan-Entwurf 2012/2013
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion LINKE&PIRATEN vom 24.01.2012-

Antragstext:

Im Vor-Entwurf des Haushaltsplanes 2012/2013 sind unter anderem bei der Gewerbsteuer erhebliche Steigerungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr enthalten.

Die Gewerbesteuererinnahmen sollen 2012 um 7,1% gegenüber der Hochrechnung 2011 steigen und 2013 nochmal um 6,5% gegenüber 2012.

Diese Steigerungen stehen im Gegensatz zu sämtlichen Konjunkturprognosen. Im Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung wird für dieses Jahr mit einer Abschwächung des Wachstums auf 0,7% gerechnet, für 2013 wird unter sehr optimistischen Bedingungen mit 1,6% gerechnet.

Die Weltbank rechnet für 2012 mit einem Rückgang von 0,3% für die Eurozone insgesamt. Die unterschiedlichsten Banken rechnen für Deutschland mit einem Wachstum zwischen 0% und 1% für 2012. Warburg geht von 0,2% aus, die Deutsche Bank von 0%-1%, UniCredit rechnet mit 1%.

Nachdem die Wirtschaft im letzten Quartal 2011 um 0,25% schrumpfte wird Deutschland offiziell in einer Rezession sein, falls der Wirtschaftsrückgang im ersten Quartal 2012 weiterhin anhält.

Angesichts dessen möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Auf welcher Grundlage hat der Magistrat die Steuereinnahmen für die Jahre 2012 und 2013 berechnet?
2. Hält der Magistrat die der Einnahmeseite des Haushaltsentwurfs zugrunde liegenden Annahmen weiterhin für realistisch angesichts der stark zurück gegangenen Konjunkturerwartungen?

Es wird auch um schriftliche Antwort gebeten.

Wiesbaden, 25.01.2012